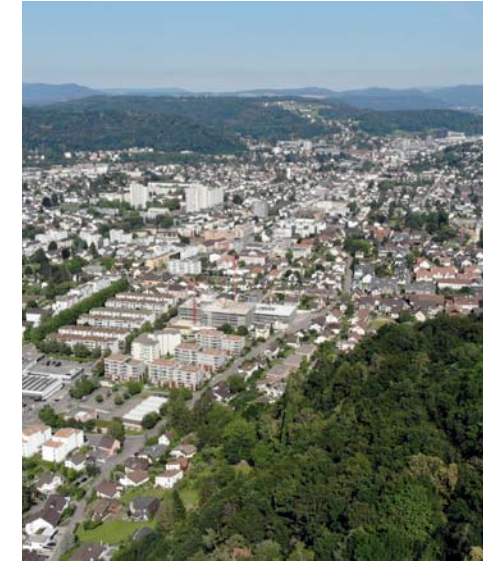




Der Blick von oben auf das Lindenhof-Quartier.



Auch in den verdichteten Siedlungen soll die Lebensqualität gesteigert werden. Im Bild: Das Quartier um den Bahnhof Wettingen und die Landstrasse von oben.



## WETTINGENS BLICK IN DIE RÄUMLICHE ZUKUNFT

Wettingen will auch 2035 Gartenstadt, Generationenstadt und Sportstadt sein. Im Räumlichen Entwicklungsleitbild «Wettingen 2035» zeichnet der Gemeinderat ein Bild dieser Zukunftsvorstellung. Das Räumliche Entwicklungsleitbild ist gleichzeitig Grundlage für die bevorstehende Revision der kommunalen Nutzungsplanung. **Text:** Heinz Beiner, Planpartner AG **Bilder:** Lutz Fischer-Lamprecht und zVg.

Die Gemeinde Wettingen hat seit der letzten Ortsplanungsrevision im Jahr 2000 eine starke bauliche Entwicklung erlebt; sie hat sich seither in vielerlei Hinsicht verändert. Wettingen präsentiert sich heute als beliebte und attraktive Wohngemeinde, als Teil des Regionalzentrums Wettingen-Baden wie auch als Teil des boomenden Limmattals.

Die Gemeinde wird sich auch in Zukunft wandeln: so prognostiziert der Kanton für die nächste Planungsperiode bis ins Jahr 2035 einen Bevölkerungszuwachs von rund 24 Prozent auf 26'000 Einwohner. Dieses Wachstum muss nach kantonalem Auftrag durch eine Innenentwicklung aufgefangen werden.

Zahlreiche kantonale Infrastrukturvorhaben wie die Verlängerung der Limmattalbahn von Killwangen bis nach Baden, das regionale Gesamtverkehrskonzept Ostaaargau OASE und die S-Bahn-Haltestelle Tägerhard werfen bereits heute ihre Schatten voraus und werden über 2035 hinaus weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung der Gemeinde zeigen. Diese

mittel- und langfristigen Entwicklungen bieten Chancen und Risiken zugleich. Gemeinderat und Bevölkerung stellen sich der Herausforderung und setzen sich aktiv mit den Vorgaben des Kantons auseinander. Der Gemeinderat hat mit einem räumlichen Entwicklungsleitbild (REL) die raumplanerische Grundlage für eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Gemeindeentwicklung gelegt. Die Entwicklung soll damit nicht dem Zufall überlassen, sondern in die von der Gemeinde gewünschte Richtung gelenkt werden.

### Stärken und Schwächen analysieren

Das REL bietet eine Gesamtschau der aktuellen und künftigen raumrelevanten Vorhaben und setzt sich mit der heutigen Situation («Wettingen 2020») und mit den Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde («Wettingen 2035») auseinander. Zusammen mit dem Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) bildet das REL die Grundlage für die nachfolgende Revision der Nutzungsplanung. Damit werden ab 2022 die Bau- und Nutzungsordnung, der Bauzonenplan und der Kulturlandplan gesamthaft überprüft

und basierend auf dem REL an die zukünftigen Herausforderungen angepasst.

Damit eine räumlich-strategische Vorstellung für die Zukunft entwickelt werden konnte, musste vorerst geklärt werden, wo Wettingen heute steht, welche Stärken die Gemeinde auszeichnen, aber auch, wo Schwächen zu verzeichnen sind. Auf Grundlage dieser Standortbestimmung legte der Gemeinderat allgemeine Entwicklungsziele fest. Demzufolge soll Wettingen bis 2035 nachhaltig gewachsen sein, einen massgeblichen Beitrag zur Regionalentwicklung leisten und für die Wettinger Bevölkerung zugleich Gartenstadt, Generationenstadt und Sportstadt sein.

### Verdichtung und Naherholung

Damit diese allgemeinen Ziele erreicht werden können, muss sich die Siedlung bis 2035 zur Hauptsache innerhalb der bestehenden Bauzone und in den dafür besonders geeigneten Gebieten entwickeln. Die Quartiere haben zukünftig in der Siedlungsentwicklung unterschiedliche, ihrer Lage und Qualität entsprechende Aufgaben zu übernehmen, um so vielfältige Bedürfnisse der Bevölkerung abdecken zu können. Die Freiräume im Siedlungsgebiet müssen bis 2035 gesichert und aufgewertet werden; es sollen aber auch neue Freiräume geschaffen werden. Auch Landschaftsräume, Vernetzungselemente sowie Attraktions- und Erlebnisorte in der Landschaft müssen bis 2035 gesichert und aufgewertet oder neu geschaffen und mit den Freiräumen in der Siedlung vernetzt werden. Die Landschaft dient damit auch der Naherholung der Bevölkerung, was die Lebensqualität in der verdichteten Siedlung weiter erhöhen wird.

Mit dem REL wirft der Gemeinderat aber auch einen Blick in die fernere Zukunft, über das Jahr 2035 hinaus. Gemäss der langfristigen Entwicklungsstrategie «Wettingen 2035+» soll das

«Wettingen soll auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort sein.»

Roland Kuster Gemeindeammann

Siedlungsgebiet nach 2035 bedarfsgerecht und in Etappen in Richtung Osten erweitert und in Wettingen Ost ein neuer, attraktiver Ortsteil für Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Sport und Erholung entstehen. Das Freiraumangebot soll mit geeigneten Einrichtungen weiter ergänzt, vernetzt und damit insgesamt gestärkt werden. Und die Landschaftsspange «Sulperg-Rüsler» wird dann zum Landschaftspark weiterentwickelt und damit zur Identitätsträgerin nicht nur von Wettingen, sondern des gesamten Limmattals.

### INFOVERANSTALTUNG BEVÖLKERUNG

Der Gemeinderat wird am Montag, 8. November 2021 um 20 Uhr im Tägli die Bevölkerung über den Abschluss des Räumlichen Entwicklungsleitbilds (REL) informieren. Die Veranstaltung bildet gleichzeitig den Auftakt zur Revision der Nutzungsplanung. Ergänzt wird der Anlass mit einer Podiumsdiskussion, die sich mit dem REL und dessen Einbettung in die kantonale und regionale Perspektive beschäftigt. Details zur Veranstaltung finden Sie unter folgendem QR-Code.

